



Tourismus
Attraktive
Dampfer Seite 32

K!ar.Text
Nikolaus – von wegen
alter Stiefel! Seite 39

Bildergalerie
Landsberger Christkindlmarkt
► Natürlich bei uns im Netz

vhs-Theater
Von Elektra bis
King Kong Seite 33



DONNERSTAG, 4. DEZEMBER 2008 NR. 282

www.landsberger-tagblatt.de

31

Die Ritter dürfen sich in Kaltenberg ausbreiten

30. Jubiläum Schlossgelände wird um 4000 Quadratmeter erweitert. Neue Bühne für Corvus Corax. Musical mit bekannten Rockstars

VON DIETER SCHÖNDORFER

Kaltenberg Der 30. Geburtstag ist für viele Menschen eine erste große Zäsur im Leben. Der berufliche Einstieg ist meist gemacht, oft steht die Familiengründung oder -erweiterung kurz bevor. Das Gleiche gilt für das Kaltenberger Ritterturnier, das im kommenden Jahr sein 30. Jubiläum feiert: Es wird seine Familie deutlich vergrößern. Neue Gaukler, Spielleute und Vagantengruppen werden sich vom 3. bis zum 19. Juli auf dem Gelände rund um das über 700 Jahre alte Schloss Kaltenberg tummeln, das Programm wird einem runden Geburtstag gerecht und das Gelände selbst wird ebenfalls um 4000 Quadratmeter erweitert.

„Wir hatten bislang nicht genügend Platz für unsere Ritterlager“, berichtet Martin Zeiller, Produktionsleiter auf Schloss Kaltenberg. Künftig gibt es reichlich davon, zum Beispiel für die Schwarzen Ritter zu Bruckh. Die werden jetzt genügen Platz zum Teeren und Federn ha-

ben, denn ihnen wurde auf dem neuen Gelände südlich der großen Arena ein neuer Richttanger geschaffen. Dort wird auch eine Gerberei mit Gerbgruben erstellt, ebenso wie eine neue Dorfschmiede mit Brennöfen zur Verhüttung von Eisenerz.

Möglich wurde der Geländeerweiterung durch die Auflassung des ehemaligen Hirschgeheges und durch die Drehung des Schlosses um 90 Grad, das zudem einen neuen großen Biergarten erhält. „Von dort aus können die Eltern ihre Kinder gut sehen, die sich im neuen Kinderbereich mit Karussell und Spielplatz vergnügen können“, berichtet Sabine Gistl, neue Pressechefin der Kaltenberger. Für die Planung dieser Geländeerweiterungen wurde eigene die Rosenheimer Architektin Nicolette Hübner ins Produktionsteam mit aufgenommen.

Für Martin Zeiller, der viele Jahre in der Musikbranche gearbeitet hat, ist es eine Genugtuung, dass Corvus Corax, die königlichen Spielleute der Kaltenberger Ritterspiele, eine neue, wesentlich größere Rabenbühne bekommen. „Die Alte war wirklich in die Jahre gekommen

und stammt noch aus den Anfangszeiten der Berliner.“ Künftig können sie dadurch eine aufwändigere Bühnenshow präsentieren.

Doch auch das Programm in der großen Arena ist im kommenden Jahr ganz auf das Jubiläum abgestimmt. So wird Prinz Luitpold von Bayern nicht wie gewohnt im Alleingang durch die große Arena die Besucher begrüßen, sondern mit allen Mitwirkenden zusammen die Spiele eröffnen. Im Vorprogramm wird es eine Waffenschau der Ritter geben und anschließend präsentieren Falkner eine spektakuläre Greifvogelschau mit Flugvorführungen von Adlern, Bussarden und Falken. Was sich allerdings nicht geändert hat: Regisseur und Chef der Stunttruppe „Cavalcade“, Mario Luraschi, hat bislang noch nichts über die neue Geschichte verraten, die er mit seinen Rittern im 30. Jahr von Kaltenberg präsentieren möchte.

Wenn dann am letzten Turniertag (19. Juli) der Schwarze Ritter vermutlich seine neunte und letzte Niederlage hinnehmen musste, ist mit dem Geburtstag der Ritterspiele allerdings noch längst nicht Schluss. Denn Prinz Luitpold hat sich als sein Geschenk an die Kaltenberg-Fans etwas ganz Besonderes einfassen lassen: Das Jubiläums-Special „Excalibur“ am 25. Juli.

Dabei werden sich internationale Rockstars der vergangenen 30 Jahre in Kaltenberg treffen und ihren musikalischen Teil zu dieser neuen, bislang noch nie aufgeführten Rock-Oper beisteuern. Wer das sein wird, werden die Kaltenberger in Kürze bekannt geben. Martin Zeiller: „Da wird so mancher Rockfan mit der Zunge schnalzen.“

Für die Rock-Oper wird der Vorverkauf am 13. Dezember beginnen, für die Ritterspiele gibt es bereits Karten in einem besonderen Weihnachts-Special.



Vieles ist neu beim Jubiläumsturnier der 30. Kaltenberger Ritterspiele. Der Schwarze Ritter (Frédéric Laforêt) wird jedoch auch im kommenden Jahr in der großen Arena zu Füßen von Schloss Kaltenberg sein Unwesen treiben. Foto: Thorsten Jordan

Die Kaltenberger Ritterspiele im 30. Jahr

● **Turnierwochenenden:** 3./4./5. Juli, 10./11./12. Juli sowie 17./18. und 19. Juli.

● **Gelände:** Das Gelände rund um Schloss Kaltenberg wird um 4000 Quadratmeter in Richtung Süden erweitert. Damit stehen für Mittelaltermarkt und große Arena über 150 000 m² zur Verfügung.

● **Stellplätze:** Auch die Zahl der Parkplätze wird im Jubiläumsjahr erweitert. Künftig stehen 500 Parkplätze mehr zur Verfügung (bisher 5600).

● **Kinderritterturnier:** An Tagesveranstaltungen im Anschluss an das große Ritterturnier. Die Programmpunkte werden erneuert und ausgeweitet.

● **Gauklernacht (16. Juli):** Acht Stunden Nonstop-Programm auf allen Bühnen. Zwei große Feuershows. Großes Orientlager und eine Schau-

Glasbläserei. Viele Künstler kommen nur für diese eine Nacht nach Kaltenberg.

● **Rahmenprogramm:** Mehr spontane Straßenaktionen. 15 neue Gaukler, Spielleute und Vagantengruppen. Neue und mehr Angebote speziell für Kinder.

● **Jubiläums-Special „Excalibur“:** Das keltische Überraschungsevent am Samstag, 25. Juli, wird in der großen Arena von international bekannten Rockstars präsentiert.

● **Weihnachts-Special:** Tickets für das Ritterturnier gibt es ab sofort auch in einer Jubiläums-Schmuckkarte: Hotline: 01805/113313 sowie im Internet unter www.ritterturnier.de oder www.kaltenbergticket.de Der Vorverkauf für die Rock-Oper „Excalibur“ beginnt am 13. Dezember. (hön)



Polizei-Report

LANDSBERG

Fußgänger schwer verletzt

Ein 42-jähriger Fußgänger wurde am Dienstagabend auf der Augsburgstraße in Landsberg von einem Auto erfasst und schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilt, überquerte der stark alkoholisierte Mann die Fahrbahn in Richtung Iglinger Straße, ohne auf den Verkehr zu achten. Er wurde von einem Auto erfasst und stieß mit dem Kopf gegen die Frontscheibe. Der Mann wurde schwer verletzt ins Klinikum eingeliefert. (lt)

Geldbörse im Supermarkt aus Tasche gestohlen

Eine bislang unbekannt Person hat am Montagmittag in einem Supermarkt in der Augsburgstraße einen Geldbeutel entwendet. Laut Polizei hatte die Geschädigte ihre schwarze Geldbörse in ihrer Tasche im Einkaufswagen verstaut. Als sie an der Kasse zahlen wollte, war der Geldbeutel verschwunden. In der Geldbörse befanden sich neben Führerschein, Ausweis und Scheckkarten auch 500 Euro Bargeld. (lt)

► **Hinweise** an die Polizei Landsberg, Telefonnummer 08191/9320.

Wenn Mädels zum Akkubohrer greifen

Schulprojekt Bei einer Technik-Rallye können sich Schülerinnen und Schüler mit technischen Grundkenntnissen vertraut machen

Landsberg | kus- | In der Hauptschule am Schlossberg wurde gestern Vormittag fleißig gehämmert, geklebt und gebohrt. Zum dritten Mal fand dort die „Technik-Rallye“ statt, bei der Schülerinnen und Schüler der achten Klassen einen anspruchsvollen Parcours durchliefen. „Die Schüler sollen technische und handwerkliche Grundkenntnisse erlernen“, sagte Bildungsreferent Tobias Hauk, der den Achtklässlern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Seit 2002 wird die Technik-Rallye vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft im Rahmen des Projekts „Technik – Zukunft in Bayern!“ organisiert. An den Stationen haben die Schüler Aufgaben zu bewältigen, die beispielsweise den Umgang mit Elektronik, Motorik und Werkzeugen schulen sollen. Besonders wichtig ist Hauk, dass auch Mädchen mit der Technik vertraut werden: „Mädels haben oft nicht die Möglichkeit, ihre technischen und handwerklichen Fähigkeiten zu testen“, sagt er.

Die Schülerin Anna Frei nutzt dieses Angebot und bastelt einen Schlüsselanhänger aus Leder. „Ich



Technik-Rallye in der Schlossbergschule: I-pod-Taschen stellten (von links) Sonja Dittler, Simone Zwicknagel, Lisa Dittler, Anna Frei und Laura Scholz her. Foto: Thorsten Jordan

will zwar später keinen handwerklichen Beruf erlernen, aber die Arbeit mit dem Leder macht mir Spaß“, sagte sie. Ähnlich geht es auch Anas Klassenkameraden Harald Wolf. Er trägt sein selbst entworfenes Nietearmband aus Leder bereits am Handgelenk. „Am besten gefällt

mir, dass ich hier meine Kreativität einsetzen kann“, sagt Harald, während er bereits mit einem Rohrab-schneider einen Ring aus Metall anfertigt. An den einzelnen Stationen gab es unter anderem ein Werkzeug-Memory, an dem die Schüler den Werkzeugen ihren richtigen Namen

geben können. Auch wenn sie diese nicht alle zuordnen können, ist dies laut Hauk nicht schlimm. „In einer handwerklichen Ausbildung werdet ihr alles lernen, was ihr jetzt noch nicht wisst.“

Die praktischen Übungen sind am spannendsten

Die Stationen mit den praktischen Übungen sind für die Achtklässler aber am spannendsten. So können sie Anhänger aus Holz sägen und sogar gravieren, mit dem Akkubohrer umgehen und spiegelverkehrt Zeichen üben. In manchen Berufen ist dies laut Hauk besonders wichtig.

Für Klassenleiterin Renate Hofstetter war die Resonanz ihrer Schützlinge positiv. „Die Schüler nehmen das abwechslungsreiche Angebot gut an“, sagt sie. Auch für sie sei es wichtig, dass vor allem Mädchen dazu angeregt werden, in eine andere Richtung zu denken. Und vielleicht überlegt es sich ja auch Anna mit ihrer Berufswahl noch einmal anders, denn sie sagt am Ende der Schulstunde geschickt noch einen zweiten Schlüsselanhänger aus Holz.

Moment mal...

NANOO
über Baumarktbesuche
► la@landsberger-tagblatt.de

Sessel für Alle

Was gemeinsame Einkäufe von Mann und Frau anbelangt, hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Mittlerweile wartet der Großteil der Damenbekleidungs-geschäfte mit bequemen Sesseln für die Männerwelt auf. Dort können sie dann die müden Beine baumeln lassen, während ihre Herz-dame das 25. Paar Schuhe anprobiert oder verzweifelt nach einer passenden Bluse für Silvester sucht. Dem Stadtbummel ist damit viel von seinem Beziehungs-Sprengstoff genommen worden.

Nun gibt es da aber immer noch ein Problem, und das betrifft eines der letzten ureigensten Männer-einkaufsreviere – den Baumarkt. Kilometerweise dackelt Frau dort ihrem Baumeister hinterher, beugt Schlagbohrmaschinen und Säcke mit Fliesenkleber ebenso ausgiebig wie den neuesten Akkubohrer und die absolute Innovation auf dem Gebiet der Dampfdruckreiniger. Lauscht gebannt seinen Vorträgen über die unendliche Vielfalt der Schrauben – wahlweise mit Kreuz, Schlitz oder Stern zu entstehen. Und weit und breit findet sich kein einziger Sessel, nicht einmal einen klapprigen Stuhl gibt es da. Und so lässt man sich nach einem schier endlos scheinenden Wochenendspaziergang durch die Flure des Heimwerkerhimmels schließlich erschöpft auf einem staubigen Zementsack nieder. So viel zum Thema Gleichberechtigung.

Heute in Ihrer Zeitung

LT-Service-Tipp

Nach der Arbeit bei einem Drink entspannen? Bei der Afterwork Party mit DJ James geht das heute ab 19 Uhr im Landsberger Bahnhof. Weitere Veranstaltungstipps unter „Events & Service“.

► Seiten 42, 43

Jungbauernverband

Auf Initiative des Bauernverbandes und in Zusammenarbeit mit dem Verband landwirtschaftlicher Fachbildung haben Jungbauern und Jungbäuerinnen vor Kurzem einen Jungbauernschaft für den Landkreis Landsberg gegründet. ► Seite 32

Morgen im LT

Hausnotruf testen

Vier Wochen kostenlos den Hausnotruf testen – das ist ein Angebot des Sozialzentrums St. Martin aus Landsberg und der Johanniter-Unfall-Hilfe aus Dießen. Die Sozialeinrichtungen haben eine neue Kooperation geschlossen, berichtet das LT in der **Freitagsausgabe**.

Kontakt

Landsberger Tagblatt
Ludwigstr. 162, 86899 Landsberg

Redaktion Landsberg von 10-17 Uhr:
Telefon: 08191/326-200
Telefax: 08191/326-230
e-mail: redaktion@landsberger-tagblatt.de
Internet: www.landsberger-tagblatt.de

Redaktion Dießen:
Telefon: 08807/924024
Telefax: 08807/924010

Zentralredaktion Augsburg:
Chefredaktion: 0821/777-2033
Bayern, Politik: 0821/777-2054
Sport: 0821/777-2140